



Landeshauptstadt  
Mainz

# *Gewalt gegen suchterkrankte Frauen*

*Informationen für Fachkräfte aus der  
Arbeit mit suchtbelasteten Frauen*



# *Gewalt gegen suchterkrankte Frauen*

## *Informationen für Fachkräfte aus der Arbeit mit suchtbelasteten Frauen*

Jede Form von geschlechtsspezifischer Gewalt betrifft auch Frauen mit Suchtproblemen. Befragungsergebnissen von Klient:innen der Suchthilfe zufolge erlebt etwa die Hälfte von ihnen Gewalt in engen sozialen Beziehungen, bei sexualisierter Gewalt sind es danach sogar 60 Prozent. Und: körperliche Misshandlung, emotionaler Missbrauch und sexualisierte Gewalt sind nicht selten die Ursache für eine Suchterkrankung. Mädchen sind dabei zwei- bis dreimal häufiger gefährdet als Jungen.

Wie aber können Frauen und Mädchen mit Suchtproblematik hier in Mainz wirksamer vor geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt werden? Welche rechtlichen Möglichkeiten stehen zur Verfügung und können von gewaltbetroffenen Frauen in Anspruch genommen werden? Welche Beratungs- und Hilfsangebote finden von Gewalt betroffene Frauen hier in Mainz?

Darüber wollen wir mit dieser Broschüre informieren.

Bis zum Jahresbeginn 2022 gab es in Mainz keine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Frauenberatungsstellen und Fachstellen der

Suchthilfe. Aus dem seit 1991 bestehenden Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern (AK Gewalt), einem Zusammenschluss von mittlerweile über 30 Fachstellen der Antigewaltarbeit, heraus bildete sich dann eine Untergruppe, um speziell das Thema Gewaltschutz für Frauen mit Sucht anzugehen. Zur Mitarbeit konnte bereits die städtische Abteilung Suchthilfen gewonnen werden.

Ziel ist, alle Fachstellen der Suchthilfe und der Frauenberatungsstellen miteinander zu vernetzen, Informationen auszutauschen und die Angebote für suchtbelastete Frauen zu verbessern. So fehlt es beispielsweise an Möglichkeiten, auch schwer suchterkrankte Frauen in Schutzunterkünften aufzunehmen und Einrichtungen der Suchthilfe bieten oft keinen ausreichenden Schutz vor weiterer Männergewalt.

Als Fachkräfte in der Suchthilfe sind Sie herzlich eingeladen, sich dieser Untergruppe anzuschließen und Ihre Kenntnisse einzubringen. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

## **Rechtliche Grundlagen**

Das Gewaltschutzgesetz und das Polizei- und Ordnungsbehördengesetz Rheinland-Pfalz bieten für Opfer von Gewalt in engen sozialen Beziehungen folgende Optionen:

### ***Wohnungsverweisung***

In einer akuten Gewaltsituation kann die Polizei den Täter bis zu zehn Tagen der gemeinsamen Wohnung verweisen und auch den Hausschlüssel abnehmen. Dazu werden zunächst Opfer und Täter getrennt voneinander befragt und die Gefahrensituation beurteilt. Mit einem Gerichtsbeschluss kann die Wohnungsverweisung auch verlängert werden. Wenn die Frau ihre Zustimmung gibt, meldet die Polizei den Fall der Interventionsstelle.

### ***Kontakt- und Näherungsverbot***

Per Gerichtsbeschluss kann einem Täter untersagt werden, Kontakt zum Opfer aufzunehmen oder sich ihr zu nähern, bzw. sich in der Nähe aufzuhalten. Das betrifft dann alle Orte, die zum Lebensumfeld der betroffenen Frau gehören. Verstöße gegen das Kontakt- und Näherungsverbot sind der Polizei zu melden.

### ***Wohnungsüberlassung***

Die gemeinsam genutzte Wohnung kann durch Gerichtsbeschluss auch der Frau zur alleinigen Nutzung zugesprochen werden. In der Praxis aber scheitert das oft daran, weil der Mietvertrag beispielsweise allein mit dem Mann abgeschlossen wurde oder weil die betroffene Frau allein die Miete nicht bezahlen kann.

### ***Regelung des Sorgerechts***

Gibt es gemeinsame Kinder, für die beide Elternteile das Sorgerecht haben, kann das Familiengericht Regelungen für das Sorgerecht treffen. Damit kann auch eine Aussetzung oder eine Beschränkung des Umgangsrechts angeordnet werden, etwa durch begleiteten Umgang.

## *Weitere Optionen*

### *Hochrisikofälle bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen (HighRisk)*

Seit 2018 kann auch in Mainz die Polizei bei entsprechender Risikoeinschätzung und (Lebens-) Gefährdung der Frauen sogenannte Fallkonferenzen einberufen. Gemeinsam erarbeiten dabei die Polizei und Fachstellen aus der Frauenberatung, welche Maßnahmen zum Schutz der Frauen und gegen Täter ergriffen werden müssen. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis der Betroffenen.

### *Sicherheits- oder Schutzplan*

Einige Frauenberatungsstellen bieten Rat suchenden Frauen in gewalttätigen Partnerschaften auch die Möglichkeit, gemeinsam einen Sicherheits- oder Schutzplan aufzustellen. Dabei wird geklärt, wie sich die Betroffene in einer akuten Situation – zumindest kurzfristig – schnell in Sicherheit bringen und Hilfe holen kann. Möglich ist aber auch, Vorbereitungen für eine Flucht zu treffen.

### *Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung*

Die Frauenklinik der Universitätsmedizin Mainz bietet seit 2018 eine medizinische Versorgung nach einer Vergewaltigung und auch die Möglichkeit, Spuren der Gewalttat ganz ohne Zwang zu einer Strafanzeige vertraulich zu sichern. Diese Spuren werden ein Jahr lang aufbewahrt. Sollte sich die Betroffene entschließen, doch Strafanzeige zu stellen, sind diese Spuren ein wichtiges Beweismittel vor Gericht.

## FRAUENFACHBERATUNGSSTELLEN IN MAINZ

### Fachberatungsstelle bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen (SKF)

Römerwall 67 | 55131 Mainz

Telefon 06131 279-292

Telefax 06131 279-505

[kontakt@frauenhaus.mainz.de](mailto:kontakt@frauenhaus.mainz.de)

[www.mainzer-frauenhaus.de](http://www.mainzer-frauenhaus.de)

- Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen
- telefonische und persönliche Beratung zur Klärung der Gewaltsituation (auf Wunsch anonym)
- Information über Schutzmaßnahmen
- Hilfe beim Umgang mit Behörden oder anderen Einrichtungen
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen und bei der Entwicklung von Zukunftsperspektive

### Interventionsstelle Mainz (SkF)

Intervention und Beratung bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Stalking

Römerwall 67 | 55131 Mainz

Telefon: 06131 61765-70

Telefax: 06131 61765-71

[info@ist-mainz.de](mailto:info@ist-mainz.de)

- Telefonische und persönliche Beratung zur Klärung der Gewaltsituation nach den ersten Schutzmaßnahmen der Polizei und bei Stalking
- Information für Betroffene zum Eigenschutz und zu den rechtlichen Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- Unterstützung bei der Antragstellung vor Gericht und im Umgang mit Behörden
- Weitervermittlung an spezifische Hilfen (auf Wunsch)

## **Frauennotruf Mainz**

Fachstelle zum Thema  
sexualisierte Gewalt

Kaiserstraße 59-61 | 55116 Mainz

Telefon: 06131 221213  
[info@frauennotruf-mainz.de](mailto:info@frauennotruf-mainz.de)

[www.frauennotruf-mainz.de](http://www.frauennotruf-mainz.de)

[www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de](http://www.onlineberatung-frauennotruf-mainz.de)

- Unterstützung von Frauen und Mädchen ab 12 Jahren, die sexualisierte Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalt erlebt haben, dazu gehören
- sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Vergewaltigung, sexueller Missbrauch in der Kindheit, Übergriffe in Schulen
- Begleitung und Weitervermittlung von Betroffenen und Angehörigen zu Gericht etc.
- Unterstützung für Bezugspersonen und Fachkräfte
- Selbsthilfe-Gruppen
- Team- und Einrichtungsberatung

## **Das MädchenHaus Mainz gGmbH**

Heidelbergerfaßgasse 14  
55116 Mainz

Telefon  
06131 230181 (Notruf)  
06131 613068 (Beratung)  
[maedchenberatung@maedchenhaus-mainz.de](mailto:maedchenberatung@maedchenhaus-mainz.de)

[www.maedchenhaus-mainz.de](http://www.maedchenhaus-mainz.de)

[www.onlineberatung-maedchenhaus-mainz.de](http://www.onlineberatung-maedchenhaus-mainz.de)

- Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen ab 13 Jahren
- MädchenZuflucht: Inobhutnahme
- MädchenBeratung
- MädchenWohngruppen
- PsychotherapiePraxis
- Gruppenangebote
- OnlineBeratung

## **SOLWODI**

Beratungsstelle für Frauen  
mit Migrationshintergrund  
in Notsituationen

Postfach 3741 | 55027 Mainz

Telefon 06131 678069  
[mainz@solwodi.de](mailto:mainz@solwodi.de)

[www.solwodi.de](http://www.solwodi.de)

- kostenlose und auf den Einzelfall bezogene Beratung bei Gewalt in der Partnerschaft oder Ehe
- bei drohender Zwangsverheiratung, bei Opfern von Menschenhandel, bei ausländischer- und familienrechtlichen Problemen

## **WEITERE BERATUNGSANGEBOTE**

### **Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.**

Unter anderem geschlechtsspezifische Beratung für Frauen und weiblich gelesene Personen in prekären Lebenssituationen

Zitadelle | Gebäude F  
Am 87er Denkmal | 55131 Mainz

Telefon 06131 6278611  
[info@armut-gesundheit.de](mailto:info@armut-gesundheit.de)

[www.armut-gesundheit.de](http://www.armut-gesundheit.de)

Beratung von Adressat:innen mit gesundheitlichem Risiko, Betroffenen von physischer wie emotionaler Gewalt, Personen in finanziellen Notlagen, Angehörigen der LGBTQIA+ Community, die sich als weiblich identifizieren, alleinerziehende Mütter und ihre Kinder, Betroffene von (drohender) Wohnungslosigkeit und anderen Formen existenzieller Sorge (z. B. Aufenthaltsrechtliche Belange) und allgemein an Frauen und weiblich gelesene Personen mit sozialrechtlichen Fragen und Anliegen.

## **Wendepunkt**

Einrichtung für Frauen  
in sozialen Notlagen

Nahestraße 7 | 55118 Mainz

Telefon 06131 27555-0

*wendepunkt@mission-leben.de*

Hilfen für Frauen in sozialen Notlagen in der Mainzer Neustadt ist ein Informations- und Hilfezentrum in allen Fragen und Belangen, die Frauen in Wohnungsnot haben. Die Angebote richten sich an Frauen ab 18 Jahren.

## **Stiftung JUVENTE**

Hilfen für Wohnungslose

Neubrunnenstraße 21  
55116 Mainz

Telefon 06131 21938-0

*geschaeftsstelle@  
stiftung-juvente.de*

Die Stiftung Juvente Mainz bietet Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, eine vorübergehende Wohnmöglichkeit und weitergreifende Hilfen bei der Wohnungssuche sowie Hilfe bei Behördenangelegenheiten.

## **MITGLIEDER DER UNTERGRUPPE GEWALTSCHUTZ VON FRAUEN MIT SUCHTERFAHRUNG**

### **In der Untergruppe arbeiten zusammen:**

Armut und Gesundheit; Frauenbüro; Frauenhaus; Interventionsstelle; Stiftung JUVENTE; SOLWODI; Sozialdezernat, Gemeindenahe Psychiatrie und Abteilung Suchthilfen der Stadt Mainz; Wendepunkt.



### **Impressum**

Landeshauptstadt Mainz | Frauenbüro  
Untergruppe Sucht des AK Gewalt an  
Frauen und Kindern  
Stadthaus Große Bleiche  
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1 | 55116 Mainz  
Telefon 06131 12-2175  
E-Mail: [frauenbuero@stadt.mainz.de](mailto:frauenbuero@stadt.mainz.de)  
[www.mainz.de/frauenbuero](http://www.mainz.de/frauenbuero)

Bildnachweis:  
Крістіна Цвенгер - [adobe.stock.com](https://www.adobe.com/stock.com)

Satz und Druck:  
Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz

Mainz 2022



Landeshauptstadt  
**Mainz**